

Übersetzung konfigurieren

Der Dialog **Konfiguration** entscheidet, was übersetzt wird und wohin das Ergebnis geht. Vier Angaben, dann läuft die Übersetzung.

Die Felder

Feld	Inhalt
Quellsprache auswählen	nur bei eingestelltem Glossar; vorgelegt mit Deutsch
Zielsprache auswählen	in welche Sprache DeepL übersetzt
Zu übersetzende Texte	welche der sechs Texte mitgehen
Selectline Sprache auswählen	in welche SelectLine-Sprache geschrieben wird

Übersetzung starten bleibt gesperrt, bis alles Nötige ausgewählt ist.

Die zwei Sprachen nicht verwechseln

Das ist der Punkt, an dem die meisten Rückfragen entstehen:

Zielsprache	die Sprache, in die DeepL übersetzt — etwa <i>Englisch (britisch)</i>
Selectline Sprache	die Fremdsprache am Artikel, in die das Ergebnis geschrieben wird

Die beiden hängen technisch nicht zusammen. Man kann englisch übersetzen und in die SelectLine-Sprache *Französisch* schreiben — das prüft niemand, und in der Warenwirtschaft steht danach der falsche Text unter der falschen Sprache. Beim Einrichten deshalb einmal am Beispielartikel nachsehen, dass das Ergebnis dort landet, wo es hingehört.

Die Zielsprachen kommen von DeepL — knapp 40, mit Varianten wie *Englisch (britisch)*, *Portugiesisch (brasilianisch)* oder *Chinesisch (vereinfacht)*. Die SelectLine-Sprachen sind die im Mandanten angelegten.

Siehe [Vorbereitung in der SelectLine](#).

Zu übersetzende Texte

Vorbelegt sind **alle sechs**:

Bezeichnung	max. 80 Zeichen in der SelectLine
Zusatz	max. 80 Zeichen in der SelectLine
Langtext	
Bestelltext	
HTMLLangtext	
HTMLBestelltext	

Hier gehört ausgewählt statt alles stengelassen. Jeder Text kostet Zeichen bei DeepL, und die HTML-Fassungen enthalten praktisch denselben Inhalt wie die Nicht-HTML-Fassungen — beides zu übersetzen verdoppelt die Kosten für dasselbe Ergebnis.

Welche Fassung gebraucht wird, hängt am Zielsystem: Shopanbindungen lesen meist die HTML-Texte, Belegformulare den einfachen Langtext. Im Zweifel beides — aber bewusst.

Leere Felder werden übersprungen. Ein Artikel ohne Langtext verbraucht dafür also nichts und erscheint in der Ergebnisliste nur mit den Feldern, die gefüllt waren.

Quellsprache

Erscheint nur, wenn in den Einstellungen ein **Glossar** gewählt ist — dann ist sie Pflicht.

Ohne Glossar erkennt DeepL die Ausgangssprache selbst, je Text. Die erkannte Sprache steht anschließend in der Ergebnisliste, was bei gemischten Artikelstämmen hilfreich ist.

Siehe [Glossare](#).

Übersetzung starten

Der Dialog schließt sich, und die Ergebnisliste öffnet sich.

Bis dahin ist im Mandanten **nichts** geändert. Geschrieben wird erst beim Import.

Bei vielen Artikeln dauert der Aufruf einen Moment. Wird DeepL nicht innerhalb von 20 Sekunden fertig, bricht er ab und es erscheint eine Fehlermeldung — dann die Auswahl verkleinern.

Nächster Schritt

[Prüfen und importieren](#)

Created 2026-09-08 08:30:50 UTC by API

Updated 2026-09-08 08:30:59 UTC by API